

Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Entwicklung des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz in Thüringen

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten,
 - a) zu welchem Prüfergebnis sie hinsichtlich der Einrichtung eines Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz laut Vorgabe des Koalitionsvertrages gekommen ist;
 - b) auf welche Weise der laut Vorgabe des Koalitionsvertrages moderierte Diskussionsprozess mit Bürgern der Region, Wissenschaft, Wirtschaft und Tourismus vollzogen wurde und wie der Prozess in das Prüfergebnis Eingang gefunden hat;
 - c) welche Entscheidungen und Handlungsaufträge sich in welchen Zeiträumen aus dem Prüfergebnis für den Freistaat ableiten;
 - d) wie der Austausch hinsichtlich eines länderübergreifenden Biosphärenreservates mit den Bundesländern Sachsen-Anhalt und Niedersachsen erfolgt;
 - e) welche Auswirkungen die Einrichtung eines Biosphärenreservates auf den bestehenden und zukünftigen Gipsabbau in der Region hat.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert,
 - a) die notwendigen Voraussetzungen zur Anerkennung der Gipskarstlandschaft auf thüringischer Seite als Biosphärenreservat zu schaffen;
 - b) einen Prozess zu initiieren, der die Bevölkerung vor Ort über die Ziele des länderübergreifenden Biosphärenreservates informiert und die Ausweisung begleitet;
 - c) im Anschluss daran das Verfahren zur Ausweisung eines Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz einzuleiten.

Begründung:

Die einmalige Karstlandschaft im Südharz erstreckt sich über die Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Diskussion um die Einrichtung eines Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz dauert bereits mehr als 20 Jahre an. Das Land Sachsen-Anhalt hat 2009 eine Biosphärenreservatsverwaltung installiert und per Verordnung die Karstlandschaft zum Biosphärenreservat nach Landesrecht ausgewiesen. Eine UNESCO-Anerkennung steht noch aus.

Der Koalitionsvertrag zwischen den Regierungsfractionen CDU und SPD enthält folgenden Passus bezüglich der Ausweisung eines dritten Thürin-

ger Biosphärenreservates in Nordthüringen: "Die Koalitionspartner vereinbaren darüber hinaus, dass die Landesregierung bis 2012 die Einrichtung eines Biosphärenreservats Südharz prüft. In einen moderierten Diskussionsprozess sollen die Bürger der Region, Wissenschaft, Wirtschaft und Tourismus einbezogen werden. 2012 soll über die Einrichtung eines Biosphärenreservats Südharz entschieden werden."

UNESCO-Biosphärenreservate sind international repräsentative Modellregionen für den Ausgleich der häufig konkurrierenden Interessen von Nutzung und Bewahrung, Naturschutz und Wirtschaft sowie für ein Zusammenleben von Mensch und Natur. Die Gipskarstlandschaft ist ein solcher Lebensraum, der sich auf Grund seiner noch in wesentlichen Teilen erhaltenen historisch geprägten Kulturlandschaft und seiner wertvollen biologischen Ausstattung für eine nachhaltige, umweltgerechte Nutzung im Sinne einer Stärkung der regionalen Identität hervorragend eignet. Um eine einheitliche Entwicklungskonzeption zu gewährleisten, fordert die Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Thüringen einen ländersübergreifenden Schutz dieser wertvollen Landschaft als Biosphärenreservat.

Für die Fraktion:

Rothe-Beinlich